

SIG eCommerce der GDI NRW

Aufgaben und Ziele

Die Special Interest Group (SIG) eCommerce beschäftigt sich mit der Entwicklung und Spezifikation der für den **Vertrieb von Geodaten und -diensten** im Rahmen einer Geodateninfrastruktur notwendigen Grundlagen. Wesentliche Elemente sind dabei die Automatisierung der Preisberechnung von Geoprodukten sowie die Standardisierung von Diensten zur Bestellabwicklung und Auslieferung von Geodaten. Da in diesem Umfeld bisher keine geeigneten Standards existieren, besteht eine wichtige Aufgabe der SIG eCommerce darin, geeignete Lösungen zu entwickeln bzw. zu stimulieren.

Ein zentrales Ergebnis der bisherigen Arbeiten stellt die Spezifikation der **WPOS-Dienste (Web Pricing and Ordering Services)** dar, die beim Open GIS Consortium (OGC) eingebracht wurden, einer internationalen Organisation, die sich die Standardisierung von Geodiensten zum Ziel gesetzt hat.

Kontakt

Dr. Bernhard Holtkamp
Sprecher SIG eCommerce
Fraunhofer-Institut für
Software- und Systemtechnik ISST
Emil-Figge-Straße 91
44227 Dortmund

Telefon +49 (0) 231 / 9 76 77 - 100
Telefax +49 (0) 231 / 9 76 77 - 199
E-Mail holtkamp@do.isst.fhg.de
Web www.gdi-nrw.org

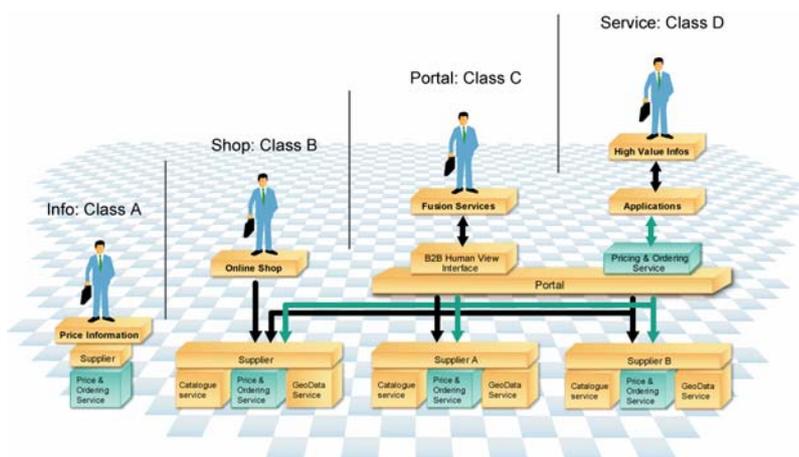


Abb.: Businessmodelle mit WPOS-Technologie

Da die eCommerce-Aspekte im Zusammenhang mit der Architektur einer Geodateninfrastruktur stehen, besteht eine enge Arbeitsbeziehung zur SIG Architecture.

In ihrer Arbeit sieht sich die SIG eCommerce den Grundideen der ISO 19100 Normenreihe (Geoinformation) sowie den konkreten Spezifikationen des OpenGIS Consortiums verbunden, die die Grundlage aller Arbeiten bilden.

Geschichte und Ergebnisse

Am 29. September 2000 trafen sich Vertreter der Firmen con terra und terramapservers sowie des Fraunhofer ISST zur konstituierenden Sitzung. Bis zum Start des GDI NRW Testbed I stießen das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS), das Institut für Geoinformatik der Universität Münster (IfGI) und interactive instruments dazu. In diesem Kreis wurde im Rahmen des ersten Testbeds die Web Price and Ordering Spezifikation (WPOS) Version 1.0 entwickelt. Gleichzeitig wurden von interactive instruments und vom Fraunhofer ISST WPOS-Instanzen implementiert und zum Abschluss des Testbeds auf der Intergeo 2001 in Köln erfolgreich präsentiert.

Teilnehmer SIG eCommerce



Das allgemeine Interesse an diesen Ergebnissen hat dazu geführt, dass das Thema WPOS im zweiten Testbed einen höheren Stellenwert einnahm. Diese Position drückt sich vor allem darin aus, dass die WPOS-Weiterentwicklung durch private Datenanbieter wie infoterra und terramapserver, Datenanbieter im wissenschaftlichen Bereich (GeoForschungsZentrum Potsdam) und öffentliche Datenanbieter auf kommunaler Ebene (Stadt Wuppertal) und auf Landesebene (LDS NRW und Landesvermessungsamt Brandenburg) unterstützt wurde. Gegenstand der Entwicklung im GDI Testbed II war die Möglichkeit der Kaskadierung von WPOS-Diensten zur Unterstützung der Preisermittlung für Geoprodukte, die aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt sind.

Auch auf **internationaler Ebene** finden die Ergebnisse große Beachtung. Die Standardisierung der Dienste durch die OGC stellt deshalb ein erklärtes Ziel dar. Entsprechende Schritte in diese Richtung wurden bereits unternommen.

Mitarbeit

Die SIG eCommerce ist wie alle Special Interest Groups in der GDI NRW eine offene Gruppe, an der jeder Interessierte teilnehmen kann. Den GDI Regularien entsprechend, wird jedoch von jedem die aktive und kompetente Mitarbeit erwartet. Denn nur so können tragfähige Lösungen erarbeitet und nach dem Konsensprinzip verabschiedet werden. Die Arbeitsergebnisse werden wieder in die Standardisierungsgremien, hier vor allem das OpenGIS Consortium eingebracht, womit auch ein Informationskreislauf zwischen Standardisierung und GDI-NRW etabliert ist.

Über die regionalen Aufgaben hinaus betätigt sich die SIG eCommerce auch als **Bindeglied zu anderen nationalen** (z.B. Brandenburg oder Bayern) und **internationalen Initiativen** zur Integration von eCommerce-Komponenten in Geodateninfrastrukturen.

GDI-NRW eCommerce

Web Pricing and Ordering Service (WPOS)

Dienste zur Bereitstellung von Preisinformationen und zur Abwicklung der Online-Bestellung von Geoprodukten

XML Complex Pricing Format (XCPF)

Formale Beschreibung von Preismodellen für Geoprodukte zur Unterstützung einer automatisierten Preisberechnung